

»Wenn die Sprache gut ist, dann ist das eine eigene Wirklichkeit. Ob es wahr ist [...], das interessiert mich nicht so viel.« — Tomas Espedal

Der Literatursommer ist in diesem Jahr dem Ehrengast der Frankfurter Buchmesse gewidmet und gibt Einblicke in die aktuelle norwegische Literatur. Die eingeladenen Schriftsteller/innen bieten eine Vielfalt an interessanten Themen und Erzählperspektiven. Philosophische, gesellschaftliche und politische Fragen sind literarisch aufbereitet, Lebensgeschichten starker Frauen werden erzählt und auch das in Norwegen verbreitete autobiographische Erzählen ist vertreten.

→ Eröffnet wird der Literatursommer mit dem Schriftsteller Jostein Gaarder, der aus einem ganz neuen Werk lesen wird, einer Novelle, in der ein alter Mann auf sein Leben zurückblickt. Gaarder geht den existentiellen Fragen des Menschseins auf den Grund. Mit »Bergeners« stellt Tomas Espedal sein jüngstes autobiographisches Prosawerk vor. Espedal erzählt auf beeindruckende Weise und so intim wie noch nie von den Wechselfällen seines Lebens, wobei seine Heimatstadt Bergen und einst geliebte Frauen eine zentrale Rolle spielen. Kjersti A. Skomsvold ist als wichtigste Stimme der jüngeren norwegischen Literatur bei ihrer Lesereise mit ihrem Debütroman kennenzulernen. Dieser amüsante wie berührende Roman handelt von dem Versuch einer alten Dame, nach dem Tod ihres Mannes ins Leben zurückzufinden. Hanne Ørstavik stellt ihr neues Buch vor, welches davon handelt, dass die Geschichten unseres Lebens immer in uns präsent sind. Einen pointierten Blick auf die heutige norwegische Gesellschaft wirft Nina Lykke in ihrem Familienroman. Sie schildert mit viel Biss den Zerfall einer mittelständischen Familie in der Wohlstandsgesellschaft und

schafft humorvoll, ironisch und mit einer vielstimmigen Sprache eine Familientragikomödie. Der Musiker, Schriftsteller und politische Aktivist Pål Moddi Knutsen berichtet von zensierten und verbotenen Liedern aus aller Welt, die er übersetzt und als »Unsongs« neu aufgenommen hat. Seine Geschichten handeln von der Macht der Musik. Zum Abschluss des norwegischen Sommers präsentiert Johan Harstad seinen enthusiastisch aufgenommenen Roman »Max, Mischa und die Tet-Offensive«.

→ Im Rahmenprogramm zu den Lesereisen gibt es für Sie einiges zu entdecken, so eine theatralische Lesung zu Gunnar Staalesens Kriminalroman »Die Schrift an der Wand« oder den jährlichen Parcours zur Lyrik des Gastlandes. Wir wünschen Ihnen dabei viel Freude!

→ Wir bedanken uns herzlich bei allen Förderern – dem Land Schleswig-Holstein, der Norwegian Literature Abroad, dem Landesbeauftragten für politische Bildung SH, der Europa-Union SH, der Heinrich-Böll-Stiftung SH und der Förde Sparkasse.

Sara Franzese
Projektleiterin
Literatursommer



Dr. Wolfgang Sandfuchs
Geschäftsführer Literaturhaus
Schleswig-Holstein



Jostein Gaarder liest aus seiner neuen Novelle »Genau richtig – Die kurze Geschichte einer langen Nacht«, Moderation: Dr. Kai U. Jürgens

Jostein Gaarder nimmt uns in seiner Ende Juli erscheinenden neuen Novelle »Genau richtig. Die kurze Geschichte einer langen Nacht« mit auf eine philosophische Reise zu den Anfängen des Lebens. Ein todkranker Mann blickt zurück auf sein Leben: auf den Beginn seiner Liebe, auf Niederlagen und auf Erfolge. Gaarder geht in seit »Sofies Welt« gewohnt eingängiger und zur Reflexion anregender Form den existentiellen Fragen nach Leben und Tod auf den Grund und wirft die Frage auf, wofür es sich überhaupt zu leben lohnt.

→ Jostein Gaarder, geb. 1952 in Oslo, schrieb neben seiner Tätigkeit als Philosophielehrer Romane und Erzählungen für Erwachsene und Kinder. Nach dem internationalen Erfolg von »Sofies Welt« konzentrierte er sich ganz auf das Schreiben.

→ 22. 7. KIEL → 23. 7. FLENSBURG → 24. 7. HOHWACHT → 25. 7. LÜBECK

Zur **Eröffnung des Literatursommers** in der Aula des Hans-Christian-Hauses auf dem Museumsberg in Flensburg ist der Schriftsteller Jostein Gaarder eingeladen, Auszüge aus seinem neuen Werk »Genau richtig – Die kurze Geschichte einer langen Nacht« zu lesen. Für das Land begrüßt Karin Prien (Ministerin für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes SH), für die Stadt die Oberbürgermeisterin Simone Lange, für die norwegische Botschaft der Gesandte Stein Iversen, für die Europa-Union SH Uwe Döring und der Landesbeauftragte für politische Bildung SH Dr. Christian Meyer-Heidemann. Sie Eröffnung wird musikalisch begleitet von Frøya Gildberg (Gesang) und Hanne Hokkerup (Klavier). → 23. 7. FLENSBURG



Tomas Espedal liest aus seinem Buch »Bergeners«, Lesung der deutschen Texte von Werner Klockow. Sigrid Engeler übersetzt

Wie in seinen bisher auf Deutsch erschienenen Prosawerken »Wider die Natur«, »Wider die Kunst« und »Gehen« verdichtet Tomas Espedal auch in »Bergeners« mit großer literarischer Intensität spannende Einblicke in sein Leben. Oftmals versucht Espedal vor Schwierigkeiten zu fliehen: vor der Einsamkeit nach dem Verlassenwerden, vor dem Trubel um ihn nach dem Erscheinen der autobiographischen Bücher Karl Ove Knausgårds, dessen literarischer Lehrer und Weggefährte er ist, oder vor sich selbst. Jedoch zieht es ihn immer wieder in seinen Heimatort, den Ort, an dem seine Erinnerungen verwurzelt sind, zurück nach Bergen.

→ Tomas Espedal, geb. 1961 in Bergen, gab sein literarisches Debüt 1988 mit dem Roman *En vill flukt av parfjerner* (Eine wilde Flucht vor dem Parfüm). Seither veröffentlichte er zahlreiche, mit vielen Preisen ausgezeichnete Romane und autobiographische Texte. Er gilt als einer der wichtigsten Schriftsteller Skandinaviens.

→ 30. 7. CISMAR → 31. 7. MELDORF → 1. 8. LÜBECK → 2. 8. KIEL

Literaturfest im Alten Botanischen Garten

Unterstützt von Werner Klockow und Sigrid Engeler präsentiert Espedal sein Buch »Bergeners«. Wolfgang Griep, Charlotta Bjelfvenstam und Christian Kaiser sind mit einem norwegischen Krimiprogramm zu Gast. Bewirtung durch den Freundeskreis des Literaturhauses rundet den Abend ab. → 2. 8. KIEL



»Die Schrift an der Wand«. Theatralische Lesung mit Charlotta Bjelfvenstam, Christian Kaiser und Wolfgang Griep zu Gunnar Staalesens Kriminalroman

Varg Veum (»Der Wolf«), ein eigenbrötlerischer Privatdetektiv in Bergen, steht vor einem der abgründigsten Fälle in seiner Laufbahn: ein junges Mädchen wird schon seit Tagen vermisst. Je länger Veum nach ihr forscht, desto erschreckender wird, was er zu Tage fördert. Die junge Torild gehörte offensichtlich einem Ring minderjähriger Mädchen an, die sich als Gelegenheitsprostituierte Geld verdienen. Aber was hat der Fall eines verstorbenen Richters damit zu tun – gehörte er auch zu den angesehensten Bürgern der Stadt, die in die Prostitutionsaffäre um die Mädchen vermittelt waren? Veums Recherchen führen ihn geradewegs in die dunklen Abgründe einer nur scheinbar rechtschaffenen kleinen Stadt und bringen ihn schon bald selbst in Lebensgefahr.

→ Gunnar Staalesen, Dramaturg am Theater in Bergen, ist mit seinen Kriminalromanen um den Privatdetektiv Varg Veum, die an die schwarze Serie von Raymond Chandler oder Ross Macdonald erinnern, auch in Deutschland sehr erfolgreich – viele wurden als Mehrteiler für das Fernsehen verfilmt und liefen in ARD (»Der Wolf«) und ZDF (»Varg Veum«). → 31. 7. EUTIN → 1. 8. MUNKBRARUP

→ 2. 8. KIEL



Kjersti Annesdatter Skomsvold liest aus »Je schneller ich gehe, desto kleiner bin ich«, Lesung der deutschen Texte von Sarah Giese. Hanno Frick übersetzt

Kjersti A. Skomsvold präsentiert ihren Debütroman, mit dem sie auch schon beim Europäischen Festival des Debütromans in Kiel zu Gast war. Nach dem Tod ihres geliebten Mannes will Mathea Martinsen ihre verbleibende Lebenszeit gut nutzen – aber wie? Matheas Versuche, ins Leben zurückzufinden, rühren und amüsieren zu Tränen. Mit Humor und großer Zärtlichkeit zeichnet der Roman das Bild einer schüchternen alten Dame, die es noch einmal wissen will.

→ Kjersti A. Skomsvold, geb. 1979, wurde für ihren Debütroman mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet. Ihr zweiter Roman »33« erschien 2015. Neben ihren Romanen veröffentlichte sie Lyrik und autobiographische Prosa. Sie gilt als wichtigste junge Stimme der norwegischen Literatur. Im September erscheint ihr neuer Roman. »Meine Gedanken stehen unter einem Baum und sehen in die Krone«.

→ 5. 8. EUTIN → 6. 8. SCHLESWIG → 7. 8. RENDSBURG

Das kreative Fachgeschäft



hugo hamann
Holtener Straße 10–12
und im Sophienhof
Kiel · T 0431 5111-224



Hanne Ørstavik präsentiert ihren neuen Roman »Die Zeit, die es dauert«, deutsche Texte lesen Jule Nero und Birgit Kubasch. Turid Frydenlund und Hanno Frick übersetzen

Signe ist mit Ehemann und Kind aufs Land gezogen. Es ist kurz vor Weihnachten, und die drei planen, zum ersten Mal allein zu feiern. Aber dann kommen Signes Eltern und ihr Bruder zu Besuch. Dies ist ein Roman, in dem das Licht im Dunkeln liegt, der Sommer im Winter, die Vergangenheit in der Gegenwart. Die 13-jährige Signe steckt in der 30-jährigen, und auch das Leben der 13-jährigen in der Finsternis von Finnmark wird thematisiert. Das Buch handelt davon, dass die Geschichten unseres Lebens immer in uns präsent sind. Hanne Ørstavik ist eine der profiliertesten norwegischen Gegenwartsautorinnen. Sie hat eine große Leserschaft und wurde mit vielen Literaturpreisen ausgezeichnet. → 7. 8. KIEL → 8. 8. LAUENBURG → 9. 8. LÜBECK

Nina Lykke liest aus ihrem Roman »Aufbruch in mittleren Jahren«, Lesung der deutschen Texte von Jutta Schülke-Hagemann. Julia Anrecht übersetzt

Nina Lykke wirft mit ihrem Roman »Aufbruch in mittleren Jahren« mit Biss und bösem Witz einen Blick auf die Probleme des wohlhabenden Mittelstandes. Das Ehepaar Ingrid und Jan und deren zwei Söhne haben ein gutes Leben in Wohlstand. Jedoch wachsen Ingrid der Alltag und der Beruf über den Kopf. Als Ingrid von Jans Affäre mit seiner Kollegin Hanne erfährt, ist dies für sie jedoch

auch eine Erleichterung. Ingrid schläft neuerdings im Auto, und dabei überkommt sie zum ersten Mal seit langem eine tiefe Zufriedenheit. Lykke beschreibt humorvoll und mit einer leisen Ironie den Zerfall einer Familie sowie den Neubeginn der Protagonisten. → Nina Lykke, geb. 1965, Ihr jüngster Roman »Aufbruch in mittleren Jahren« gewann den norwegischen Jugendkritikerpreis, stand auf mehreren Shortlists und ist ihr Debüt auf Deutsch.

→ 12. 8. GARDING → 13. 8. NEUMÜNSTER → 14. 8. DERSAU → 15. 8. HUSUM → 16. 8. KAPPELN → 17. 8. APENRADE → 18. 8. KIEL



Lesung und Musik von Pål Moddi Knutsen, Moderation: Nils Aulike

Nachdem Pål Moddi Knutsen aufgrund einer Einladung nach Israel zwischen die Fronten des Nahostkonflikts geraten war, machte er sich auf die Suche nach verbotenen Liedern auf der ganzen Welt, trug zwölf Songs zusammen und besuchte die Musiker, um die Lieder aufzunehmen. Als Ergebnis dieser Reise gab Moddi 2016 das international gelobte Album »Unsongs« heraus. In seinem 2019 erschienenen Buch »Verbotene Lieder – 10 Geschichten von 5 Kontinenten« erzählt er die Geschichte hinter diesem Projekt, zehn Schicksale von Gewalterfahrung und Unterdrückung. Es ist auch die Geschichte des Umgangs mit den Verboten und über die politischen Hintergründe. Das Buch ist ein Tribut an die Kraft der Musik in einer Zeit, in der die meisten Menschen Musik nicht mehr für ein politisches Mittel halten. Pål Moddi Knutsen, geb. 1987, ist Schriftsteller, Musiker, Songschreiber und politischer Aktivist.

→ 26. 8. KIEL → 27. 8. LÜBECK → 28. 8. FRIEDRICHSTADT



Johan Harstad liest aus seinem Roman »Max, Mischa und die Tet-Offensive«, Thomas Böhm führt durch die Lesung

In Johan Harstads komplexem 1200 Seiten-Epos geht es um das Erwachsenwerden, die Liebe und die Suche nach Heimat. Erzählt wird die Geschichte von Max, dessen Familie Ende der 60er Jahre von Norwegen in die USA auswanderte. Max leidet in den USA an Einsamkeit und Heimatlosigkeit und findet erst Halt, als er die Künstlerin Mischa kennenlernt. Die beiden ziehen nach Manhattan und für einen Moment scheint es, als ob Max, nun ein engagierter Theaterregisseur, ein Zuhause gefunden hätte. Max' Geschichte ist über Erinnerungen und Erzählungen eingebettet in 50 Jahre amerikanische Zeitgeschichte – von der kriegsentscheidenden Tet-Offensive der Vietkong in Vietnam über die Anschläge von 9/11 bis hin zu Hurrikan Sandy – und sie wird über Filme, Theaterstücke und Ausstellungen zu einer fiktiven Künstlerbiographie. Johan Harstad, geb. 1979, feierte seinen Durchbruch mit dem Debütroman »Buzz Aldrin, wo warst du in all dem Durcheinander« (dt. 2006), welcher zum Bestseller avancierte und 2011 verfilmt wurde. → 16. 9. KIEL

→ gibt es im Juli und August in Kiel jeden Mittwoch um 15 Uhr **Geschichten am Meer für Kinder** zu hören, mal am Falckensteiner Strand, mal auf der Kieler Hansekogge, mal auf dem Dampfschiff »Bussard« (Eintritt frei, Infos unter T 0431 / 901 52 29)

→ bietet das **Norden Festival** in Schleswig vom 29. 8. – 15. 9. 2019 ein vielfältiges kulturelles Programm, u.a. eine Lesung und Konzert mit **Pal Moddi Knutsen** → 29. 8. SCHLESWIG (KÖNIGSWIESEN)

freundeskreis
literaturhaus } sh

Der Freundeskreis unterstützt das Literaturhaus bei der sommerlichen Bewirtung des Literaturfests. **Als Mitglied tragen Sie dazu bei!**

Freundeskreis Literaturhaus Schleswig-Holstein e.V.
Schwanenweg 13 • 24105 Kiel • T 0431/579 68 40 • info@literaturhaus-sh.de

UND AUSSERDEM

→ ist in Kiel im Literaturhaus SH die **Fotoausstellung »Norwegen nördlich des Polarkreises«** von Uwe Bremse zu sehen

→ **KIEL (LITERATURHAUS SH) LAUFZEIT DER AUSSTELLUNG: 2. 8. – 10. 9. 2019**

→ **»Was werden die Leute sagen«** – Film von Iram Haq, Norwegen 2018 → 5. 8. HEIDE (KINO LICHTBLICK)

→ lädt im Alten Botanischen Garten in Kiel ein **Lyrikparcours** zur Reise durch die norwegische Lyrik ein → **KIEL (ALTER BOTANISCHER GARTEN)**

→ werden in der Stadtbibliothek Flensburg am 16. 8. 2019 Gedichte aus Norwegen mit begleitender Musik von **»Hauke Who«** (HH) vorgetragen → 16. 8. FLENSBURG (STADTBIBLIOTHEK)

→ gibt es im Juli und August in Kiel jeden Mittwoch um 15 Uhr **Geschichten am Meer für Kinder** zu hören, mal am Falckensteiner Strand, mal auf der Kieler Hansekogge, mal auf dem Dampfschiff »Bussard« (Eintritt frei, Infos unter T 0431 / 901 52 29)

→ bietet das **Norden Festival** in Schleswig vom 29. 8. – 15. 9. 2019 ein vielfältiges kulturelles Programm, u.a. eine Lesung und Konzert mit **Pal Moddi Knutsen** → 29. 8. SCHLESWIG (KÖNIGSWIESEN)